

## **Ausschreibung des Helmut- Kraatz-Preises 2013**

Die Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Berlin (GGGB, gegr. 1844) wird am 20. November 2013 auf ihrer wissenschaftlichen Sitzung im Kaiserin Friedrich-Haus (KFH) zum neunten Mal den Helmut-Kraatz-Preis, ihren Wissenschaftspreis zur Förderung des klinisch-wissenschaftlichen Nachwuchses, vergeben.

**Der Helmut-Kraatz-Preis wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die**

- **mit wissenschaftlichen Arbeiten, Aufsätzen oder Monographien auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe im weitesten Sinne dazu beitragen, das wissenschaftliche Niveau zu entwickeln oder zu bestimmen.**
- **neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe zügig für die medizinische Betreuung nutzbar machen.**
- **sich durch hervorragende Leistungen beim Aufbau einer modernen Frauenklinik oder um die Organisation des Faches Verdienste erworben haben.**

**Ausgezeichnet werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unseres Fachgebietes auf der Grundlage ihres bisherigen wissenschaftlichen Oeuvres, die gewöhnlich nicht älter als 40 Jahre sind.**

**Schwerpunkt der diesjährigen Preisverleihung liegt auf dem gesamten Fachgebiet.**

***Der Preis 2013 besteht aus einem Preisgeld von 2000,- Euro, einer Urkunde und einem Lebenslauf von Helmut Kraatz mit Portrait.***

Die Kliniken für Gynäkologie und für Geburtshilfe der Universitäten und Medizinischen Hochschulen im deutschsprachigen Raum sowie die wissenschaftlichen Fachgesellschaften (GGG-B, DGGG, ÖGGG, SGGG) werden angeschrieben und aufgefordert, Bewerbungen bzw. Vorschläge zu unterbreiten. Vorschlagsberechtigt sind alle Frauenärztinnen und Frauenärzte. Selbstvorschläge sind mit Angabe von Referenzen möglich.

Die Bewerbungen sind an den Vorsitzenden der Jury unter Beifügung einer Begründung, eines aussagekräftigen Lebenslaufes und des Schriftenverzeichnisses der Kandidatinnen und Kandidaten zu richten.

**Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2013.**

Über die Auswahl der Preisträger beschließt die Jury der GGG-B nach eigenem Ermessen oder nach Einholung externer Gutachten. Ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorschläge und komplette Bewerbungen sind bitte per Post oder per email zu richten an: ***Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin, Kaiserin Friedrich-Haus, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert, Vorsitzender der Kraatz-Preis-Jury und der Helmut-Kraatz-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte; info@ggg-b.de***